

# Kaum zu glauben: Humboldt-Uni verbietet Loose Change-Vorführung!

Beigesteuert von Gerhard Wisnewski  
Monday, 6. November 2006

Freiheit!

Wider die Meinungs-Diktatur der Humboldt-Universität! Klicken Sie auf das erste Bild von Loose Change, um den Film mit deutschen Untertiteln zu sehen

Von Gerhard Wisnewski

Liegt die Humboldt-Universität zu Berlin nicht nur geografisch, sondern auch geistig auf dem Gebiet der ehemaligen DDR? Lebt der Stalinismus weiter - und zwar an der Humboldt-Universität? Ist die Wende auch über 15 Jahre später noch nicht überall angekommen, zum Beispiel an der Humboldt-Universität? In einem einmaligen Akt der dreisten und verfassungswidrigen Zensur hat die Universität die Vorführung des weltberühmten 9/11-Filmes "Loose Change" in ihren Räumen untersagt. Der Film sollte am Freitag, den 3. November 2006, im Kinosaal der Humboldt-Universität gezeigt werden. Mein Vorschlag: Zeigen Sie der Humboldt-Universität, was mit solchen stalinistischen Zwangsmaßnahmen erreicht wird: Benennen Sie die Universität in Erich-Honecker-Universität um! Machen Sie Loose Change zu einem Massenerfolg. Klicken Sie auf das Bild, um Loose Change mit deutschen Untertiteln zu sehen und verbreiten Sie diesen Link: [www.911video.de](http://www.911video.de)

Lesen Sie dazu den Artikel in der Berliner Zeitung

Teilen Sie auch der Erich-Honecker-Universität mit, was Sie von altstalinistischem Verhalten auf dem Boden der Bundesrepublik halten. Dafür haben wir schließlich nicht den Solidaritätsszuschlag gezahlt, damit antidemokratische Universitäten den

Honi-Staat im Westen weiterleben lassen.

Hier die Pressemitteilung der Veranstalter:

\*PRESSEERKLÄRUNG\* Berlin, den 3.11.2006

\*Vorausseilender Gehorsam an der Humboldt Universität\*

\*Die Humboldt Universität Berlin untersagt zwei Tage vor dem Termin die Filmvorführung von "Loose Change", die am Freitag, den 3.11.2006 um 19 Uhr im Kinosaal der HU Berlin stattfinden sollte.\*

Drei junge US-Amerikaner stellten Mitte 2005 mit "Loose Change" einen Dokumentarfilm ins Internet, der sich mit unbeantworteten Fragen der Vorgänge des 11. September 2001 auseinandersetzt. Der Film zweifelt die offizielle Darstellung der Ereignisse an und zeigt u.a. die Widersprüchlichkeiten der Geschehnisse auf. Die Filmemacher appellieren an die Zuschauer, die Fakten und Zeitdokumente selbst zu prüfen und zu beurteilen, ob die offizielle Darstellung der Vorgänge des 11.09.01 tatsächlich so stimmen kann.

"Loose Change" enthält viele Indizien, die dafür sprechen, dass 9/11 eine ausgeklügelte Täuschungsoperation gewesen ist, welche die Bush-Regierung inszeniert hat, um einen Vorwand zu haben den 'Krieg gegen den Terror' beginnen zu können und damit ihre geopolitischen

Machtstrategien durchzusetzen.

Der Film "Loose Change", wurde bislang über 70 Millionen Mal bei Google Video heruntergeladen und ist damit weltweit der erste Internet Blockbuster. Die Version mit deutschen UT wurde seit Juni 2.000.000 Mal im Internet angesehen.

Fernsehsender in Frankreich, Israel, Italien, Polen, Belgien, Holland und Australien haben "Loose

Change" gesendet. Selbst Hollywood ist aufmerksam geworden - mehrere grosse Filmstudios haben Interesse an der Koproduktion einer Kinoversion gezeigt, die Anfang 2007 beim Sundance Film Festival in den USA uraufgeführt werden wird.

\*Es gibt zu denken, dass ein Film aus den USA, der dazu aufruft selbst zu recherchieren und zu prüfen, an der Humboldt Universität Berlin zensiert wird. Die eindeutige Intention des Filmes besteht darin, den vielen Ungereimtheiten in Verbindung mit dem 11. September nachzugehen und das scheinbar Undenkbare zu denken. Dieser Vorgang ist in dieser Form für eine deutsche Hochschule einmalig, zumal der Film "Loose Change" an Dutzenden von US-Universitäten ohne jegliche Reglementierung gezeigt worden ist. Ausserdem haben amerikanische Studenten Tausende von DVDs hergestellt und an ihre Kommilitonen verteilt.\*

Für den 3.11.2006 wurde eine kostenlose Filmvorführung dieses Films im Kinosaal der Humboldt Universität beantragt und diese wurde Anfang Oktober 2006 sowohl mündlich als auch schriftlich genehmigt. Diese Genehmigung wurde kurzfristig am 31.10.2006 durch das Büro des

Präsidenten der Humboldt Universität (unterzeichnet von Herrn Kuhring) zurückgezogen. Vordergründig wurde die ungerechtfertigte Annullierung der Genehmigung mit Verfahrensfehlern begründet.

Folgende Punkte des Schreibens sprechen allerdings eine eindeutige Sprache:....."Der Film behandelt die Attentate und terroristischen Akte des 11.9.2001 in den Vereinigten Staaten und stellt Behauptungen auf, die eine Verantwortlichkeit und unmittelbare Täterschaft des Präsidenten der Vereinigten Staaten und anderer Personen der dortigen Administration, aber auch von Personen aus der dortigen Wirtschaft und Gesellschaft unterstellen."...

Und weiter im Schreiben des Büros des Präsidenten der HU:....."Das öffentliche Interesse wird auch mit dem AGG und dem dort enthaltenen Diskriminierungsverbot begründet. Der Film enthält rassistische und diskriminierende Behauptungen, die innerhalb des öffentlichen Bereichs nicht unterstützt verbreitet werden dürfen. Ferner wird durch eine solche Verbreitung das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland und das internationale Zusammenwirken gefährdet. Auch droht ein Imageverlust für die HU, wenn Sie in einem Atemzug mit dieser

Filmpräsentation genannt wird.".....

....."Der Film ist ein Machwerk, dass Vorurteile und unwissenschaftliche Behauptungen vorträgt und pseudowissenschaftlich Beweise vorspiegelt, die weder naturwissenschaftlich, noch geistes- oder rechtswissenschaftlich,

sowohl im amerikanischen Wissenschaftssystem,  
als auch in der europäischen Science Community tragbar sind.".....

Gegen diesen nicht gerechtfertigten K ndigungsbescheid der HU Berlin, behalten wir uns jegliche juristischen Schritte vor. Die enorme weltweite Verbreitung von "Loose Change"- über 70 Millionen Downloads - wurde ermöglicht, indem das Copyright für "Loose Change" von

den Produzenten ausdrücklich ausgesetzt wurde. Am 11.9. kamen Menschen aller Religionen, Weltanschauungen und Herkunft ums Leben. Die Filmemacher verstehen sich als Teil einer globalen Bewegung, die eine neue internationale Untersuchung des 11.9.2001 einfordert.

Die Schauspieler Charlie Sheen,  
Sharon Stone und Ed Asner und der Pr sident von Venezuela - Hugo Chavez und viele andere mehr unterstützen diese Forderungen.

Dieses wird auch durch neue Umfragen in den USA untermauert, denen zufolge ein Drittel der Bevölkerung starke Zweifel an der offiziellen Darstellung der Geschehnisse hat und vermutet, dass die Regierung in irgendeiner Weise in die Anschlag verwickelt ist.

Seit Ende Juli 2006 erschienen auch in der deutschsprachigen Presse (z.B. FAZ, ZDF heute-journal, Tagesspiegel, Berliner Zeitung vom 6.9.2006, Spiegel TV, WDR, 3Sat, N24) vermehrt Berichte über den Film und über die Bestrebungen in den USA eine neue unabhängige

Untersuchungskommission einzurichten.